



Zürich, 14.9.2015

Gemeinsame Medienmitteilung der **Schützengesellschaft der Stadt Zürich** und der **IG saubere Umwelt (IGSU)**

Nationale Sensibilisierungskampagne

IGSU-Botschafter sorgen für ein sauberes Knabenschiessen

Nicht nur der Sommer, auch die IGsu-Botschafter-Tour durch die Schweiz geht langsam dem Ende zu. Einen würdigen Abschluss findet die Tour am grössten Zürcher Volksfest: Im Rahmen des IGsu Clean-Up-Days 2015 sind die IGsu-Botschafter-Teams am Knabenschiessen ein letztes Mal im Einsatz. In Zusammenarbeit mit der Schützengesellschaft der Stadt Zürich sorgen sie dafür, dass Pappeller, Trinkbecher und Tombola-Lose in Abfallkübeln landen.

Die Schützengesellschaft der Stadt Zürich hat die Abfallsituation am Knabenschiessen in den letzten Jahren mit zahlreichen Massnahmen stetig verbessert. Seit vergangenem Jahr wird sie zudem von den Botschafter-Teams der IG saubere Umwelt (IGSU) unterstützt. Sie packen das Littering-Problem an der Wurzel und ermuntern die Besucherinnen und Besucher des Volksfests auf charmante Art und Weise, ihren Abfall korrekt zu entsorgen.

Die IGsu-Botschafter sind mit ihren Recyclingmobilen jährlich in rund 40 Schweizer Städten und Gemeinden unterwegs. Dass sie auch dieses Jahr wieder am Knabenschiessen für Ordnung sorgen, freut den Platzmeister Clemens Ruckstuhl: «Der Einsatz der IGsu-Botschafter hat sich im letzten Jahr bewährt, da er unser Abfallkonzept hervorragend ergänzt. Gemeinsam sorgen wir dafür, dass Besucherinnen und Besucher das Knabenschiessen geniessen können, ohne sich über allzu viel herumliegenden Abfall ärgern zu müssen.»

Bewährte Massnahmen gegen Littering

Neben den IGsu-Botschaftern setzt die Schützengesellschaft auf weitere bewährte Massnahmen für Sauberkeit auf dem Festgelände. So können die Besucher an 110 gut markierten Abfallinseln PET, Aluminium und Abfall getrennt voneinander entsorgen. Weiter werden alle Standbetreiber, die Esswaren und Getränke verkaufen, aufgefordert, in unmittelbarer Nähe geeignete Sammelbehälter für ihr Sortiment aufzustellen. Und schliesslich sind alle Mehrwegbecher mit einem Pfand von zwei Franken belegt, um die Abfallmenge auf das Minimum zu reduzieren.

Einsatz im Rahmen des nationalen Clean-Up-Days

Der Einsatz der Botschafter findet im Rahmen des Clean-Up-Days der IGsu statt, der dieses Jahr am 11. und 12. September durchgeführt wurde. An diesem Aufräum-Tag haben Freiwillige an über 350 Aufräum-Aktionen schweizweit öffentliche Plätze, Wiesen, Wälder und Strassen von Abfall befreit und damit gemeinsam ein Zeichen gegen Littering gesetzt. «Die Zusammenarbeit der Schützengesellschaft und der IGsu ist für beide Seiten gewinnbringend», sagt Nora Steimer, Geschäftsleiterin der IGsu. «Einerseits wird die Abfallsituation am Volksfest weiter verbessert, andererseits erreichen wir über das Knabenschiessen sehr viele Menschen, die wir auf die Littering-Problematik aufmerksam machen können.»

Medienkontakt:

- *Nora Steimer, Geschäftsleiterin IGsu, Telefon 043 500 19 99, 076 406 13 86*
- *Stefan Bachmann, Kommunikation Schützengesellschaft der Stadt Zürich, 044 361 01 89, 076 426 83 84*
- *Clemens Ruckstuhl, Platzmeister Knabenschiessen, 044 710 55 04, 079 667 83 10*

Interessengemeinschaft für eine saubere Umwelt (IGSU)

Die IGSU ist das Schweizer Kompetenzzentrum gegen Littering. Seit 2007 setzt sie sich national mit präventiven Sensibilisierungsmassnahmen für eine saubere Schweiz ein. Die Trägerschaft der IGSU bilden die IGORA-Genossenschaft für Aluminium-Recycling, PET-Recycling Schweiz, 20Minuten, Blick am Abend, Swiss Cigarette, McDonalds Schweiz, Migros, Coop und International Chewing Gum Association. Diese engagieren sich daneben auch mit eigenen Aktivitäten gegen Littering und stellen beispielsweise zusätzliche Abfallerimer auf oder führen Aufräumdturen durch.



Die IGSU-Botschafter ermuntern die Besucherinnen und Besucher des Knabenschiessens auf charmante Art zum korrekten Entsorgen ihrer Abfälle.